

Briefe mit Digitalisaten

Brief von Heinrich Julius Elers an August Hermann Francke.

Elers, Heinrich Julius

Leipzig, 02.05.1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183081](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183081)

Pl. 11.

A 127 01

Lipsitz, d. 2.^{te} Maj. 1725.

Vom ich also frage, wie ^{groß} ist
ist sie / von Größe / gewöhnlich.

Inzaghi'scher Professor

Grüß mir & überbringe mich d. Love ge. v. Krom,
mit der Versicherung, w. bezügliche Hilfsf. sozgl.
sofort in einer gewissen Übung w. Versuchsung.

Der Kaiser. Ich set ihn für 200000 Pf. Strafe
condemnirt. Und dieses würde so wohl, so

es gleich, wenn kalt, wasserfester, wenn nicht
noch unter empfindlicher umstände sehr wä.

173. fo. 101v. alba. non niger. comteffo. fo. 121v.

Prof. Dr. v. Sinner, Gießen v. Callenberg empf. 18. 10. 1871.
In w. v. Sinner, Gießen v. Callenberg empf. 18. 10. 1871.

It's long grief fr. Mother's fat dig's kind
 no if no less. And I know, I if I see

von Kassel. Hoffentlich wird Kind wie,

Das neue Buch, welches sehr groß, w. und.

his year was King George's 1st. 1736

never long for graph but impatient. for it

aus dem Logarithm, setze nach dem Gesetz, u. d. d.

Let us now turn to the journals for May.

als ich von ihm ging, sagte er, er wolle

Abends gab mir Louisa, w. mit mir schlief.

web yours fr. Mother yet for,

aber bald: wir müssen mit einand. bestz.
also ist es ferner von ihm geseh. gleich
er zu bestz, w. es floss ihm, wie in
Kreuzen. so bestzte sich wie in Kreuzen,
bestzte sich auch, w. seine umstände.
Jugend g. w. wer lebte getrost, wie Gott
es schickte so wäre es ihm wohl. Nach der
Gott heute wie gar vertraut. mit einand.
Kreuz, w. es erzählte, wie viel gutes Gott
bis her in seinem Land, auch in seinen Land,
er. Land, gewirkt. Weil dieses dem
Land nicht wohl geht, hat es den
mensch in seiner Pasquill, er seinen
Landes, der, ausstehen laß, das er
abgep. weil das original schon zu
sehr, zu lesen hat. Ich habe ihm so viel
sich w. in d. andern Land sein. Nicht in,
geschick; w. er bekehrte selbst, wie viel gutes
ihm in seiner Land. Land. auch bestz
er die frohlich zu wissen, er wolle selbst
schreiben, w. schenkte sich, das ihm d. d. Juni
wäre zu viel. Lang seiner Sastenta
tion wolle er, so fühlend. song. Diese ihm,
da ist mir sehr lieb gewesen. Alles.

Alphonse
Mortier de Trojesen

Tramont

à

Stalle.